

Wasserklops mit bunten Buddy-Bären

Brunnen auf dem Breitscheidplatz sprudelt wieder

tt **Charlottenburg** – Es brodeln, sprudeln, plätschern und spritzen wieder auf dem Breitscheidplatz vor dem Europa-Center. Bei strahlendem Sonnenschein nahm der „Wasserklops“ gestern seinen Betrieb auf. Als Wahrzeichen der West-City ist er beliebtes Motiv für Erinnerungsfotos. Touristen und Berliner erholen sich auf seinen Stufen von ihren Einkaufstouren. Vor 18 Jahren sprudelte der von Joachim Schmettau entworfene „Weltkugelbrunnen“, so sein offizieller Name, zum ersten Mal.

Er besteht aus portugiesischem Monteforte-Granit, ist 9,80 Meter hoch, und sein Durchmesser beträgt 18 Meter. Viel Arbeit für Stefan Praust, der seit Jahren nicht nur den Befehl „Wasser marsch“ gibt, sondern auch für Wartung und Säuberung des Brunnens zuständig ist: „Sie glauben nicht, was ich jeden Tag hier raushole.“ Seit 1995 unterstützt die AG City den Betrieb mit rund 120 000 Mark.

City-Managerin Eva Degünther stellte gestern auch die neueste Idee des Händlerverbundes vor: „Lebensgroße, von Künstlern gestaltete Bärenskulpturen, die Buddy-Bären, werden von Juni an die Berliner Innenstadt bevölkern.“ Die Idee kommt aus Zürich, wo schon 1998 hunderte, bunt bemalter Kühe den Einkaufswilligen den Weg wiesen. Andere Städte wie Chicago, New York, Toronto und Saarbrücken folgten mit Kühen, Elchen und Löwen dem Schweizer Vorbild. „Für Berlin mussten wir natürlich Bären gestalten“, sagt Klaus Herlitz, Aufsichtsrat der Herlitz AG und Initiator der „Buddy Bär Berlin Show 2001“.

Nicht nur Einzelhändler und Kaufhäuser unterstützen die Aktion, auch Unternehmen, darunter die Deutsche Bahn AG und die Messe Berlin, stellen bis zu 20 Bären aus witterungsbeständigem Kunststoff. Die Unikate bleiben ein Jahr stehen und werden dann versteigert. Der Erlös der Aktion, die von der Berliner Morgenpost unterstützt wird, kommt karitativen Einrichtungen für Kinder zugute.



Ludwig (11) aus Pankow nimmt schon mal Kontakt mit den Bären auf.